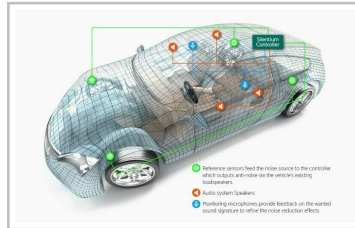

Software blendet bis zu 90 Prozent der Straßengeräusche aus

Bei Kopfhörern ist „Noise Cancelling“ schon fast Standard. Jetzt folgt die Technologie auch im Auto. Die israelische Firma Silentium hat ein Verfahren entwickelt, mit dem bis zu 90 Prozent der Straßengeräusche unterdrückt werden können. Das Ganze funktioniert ohne schwere und teure Dämm-Materialien, sondern durch modernste Software. Bis zu sechs Schwingungsaufnehmer am Chassis des Autos nehmen die Geräusche von Verkehr und Straße wahr und leiten sie an das Steuerelement weiter. In dem sitzt die „Active Acoustics“-Software von Silentium, die diese Geräusche mit Antischall unterdrückt.

Die Bordelektronik errechnet genau die Schwingungswellen der unerwünschten Geräusche und gleicht diese so aus, dass sie sich im Ohr der Insassen gegenseitig aufheben. Der Frequenzbereich liegt hierbei zwischen 20 Hertz und einem Kilohertz. In dem Bereich können bis zu 90 Prozent der Störgeräusche aufgehoben werden. Im Gegensatz zum Kopfhörer ist diese Technik aber noch um einiges anspruchsvoller, da mehrere Insassen und weitaus mehr Luft einberechnet werden muss.

Jaguar Land Rover ist das erste Unternehmen, dass die „Active Acoustics“-Software von Silentium in seinen Fahrzeugen einsetzt. Demnächst sollen drei Modelle mit der Technik ausgestattet werden. Weitere Hersteller wollen sich zeitnah anschließen. Denn besonders aufgrund des Wandels zur Elektromobilität, versuchen Konstrukteure zunehmend auf teure und vor allem schwere Schallisolierung in ihren Autos zu verzichten. (ampnet/av)

Bilder zum Artikel



„Active Acoustics“-Software von Silentium zur Geräuscheminierung.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Silentium
